

## 21. Arbeitskreissitzung zur Dorfentwicklungsplanung Freren

Ort: Freren, Aula der Franziskus-Demann-Schule  
Datum: 15. Juni 2021  
Protokoll: J. Thiemann (regionalplan & uvp)  
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste, Anhang 1

Beginn: 18.30 Uhr  
Ende: 20.00 Uhr

### Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Begrüßung
2. Rückblick auf die Dorfentwicklung im Stadtgebiet Freren seit der letzten Arbeitskreissitzung
3. Vorstellung des Verlängerungsantrages inkl. möglicher öffentlicher Projektvorschläge
4. Förderantragstellung zum Stichtag am 15.09.2021
  - a. Durchgrünung der Königstraße
  - b. Aufwertung des Walderlebnispfades
5. Fördermöglichkeiten für private Antragsteller
6. Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen

#### **TOP 1: Begrüßung**

Herr Bürgermeister Prekel begrüßte die Anwesenden.

#### **TOP 2 Rückblick auf die Dorfentwicklung im Stadtgebiet Freren seit der letzten Arbeitskreissitzung**

Herr Thiemann stellt die bisher realisierten Projekte mittels Erläuterungen, Fotos und Zeitungsartikel vor. Dabei handelt es sich sowohl um Maßnahmen der Dorfentwicklung als auch anderer Förderprogramme:

- Fertigstellung des Marktplatzes nebst durchgeführten Großveranstaltungen („Dîner en blanc“, Stadtjubiläum, Weltkindertag, Sommerfest der Blasmusik etc.)
- Sanierung des Waldfreibades
- Alte Molkerei Freren (Eingangsbereich, Sanitäranlagen, Treppenanlagen/Hebelift)
- Energetische Sanierung des Rathauses
- Neugestaltung Bushaltestelle Marktplatz
- Klaue an der Lünfelder Straße
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet
- Energiesparmaßnahmen im Heimathaus Freren
- Energetische Dachsanierung des Nebengebäudes der ehem. Schule in Freren-Suttrup

Anhand der aktualisierten Liste wurden die realisierten Projekte farblich abgesetzt. Die Punkte 5a, 6a und 6b werden auf die „Priorität II“ verschoben.

Im Zusammenhang mit den Privatmaßnahmen stellte sich das Bild wie folgt dar (in Klammern die Änderungen zum Jahr 2017):

- Bisher wurden für 135 Objekte (+25) (von 112 Eigentümern (+21)) Anfragen für „private Maßnahmen“ bearbeitet
- 23 Anfragen (+3) betrafen landwirtschaftliche Betriebe
- 19 Anfragen (3) bezogen sich auf ehemalige landwirtschaftliche Bausubstanz
- 70 Anfragen (+15) betrafen Objekte aus dem nichtlandwirtschaftlichen Bereich
- 46 (+12) Vorhaben wurden bisher realisiert bzw. stehen vor der Fertigstellung
- Zum Stichtag 15.10.2020 wurden 3 Förderanträge eingereicht, die bereits positiv beschieden wurden
- insgesamt beschiedene Fördermittel in Höhe von 1.524.482,13 Euro bei baren förderfähigen Ausgaben in Höhe von 4.322.143,96 Euro (Summe gemäß der Zuwendungsbescheide des ArL)

### **TOP 3 Vorstellung des Verlängerungsantrages inkl. möglicher öffentlicher Projektvorschläge**

Die Förderphase der „Dorferneuerung Stadt Freren“ läuft zum Ende dieses Jahres aus. Um für weitere Projekte auch über den Stichtag 15.09.2021 hinaus Fördermittel einwerben zu können, ist die Einreichung eines Antrages auf Verlängerung der Förderphase notwendig. Der Entwurf hierzu wurde den Arbeitskreismitgliedern mit der Einladung zur Sitzung zugesandt. Der Antrag enthält einen Verlängerungswunsch um zwei Jahre. Neben Projekten, die im Weiteren zu bearbeiten sind, enthält der Verlängerungsantrag auch die Aufgabe, durch den Arbeitskreis einzelne Themen zu den Schwerpunkten „Demographischer Wandel“, „Innenentwicklung“ sowie „Umwelt- und Klimaschutz“ zu bearbeiten. Die Projektvorschläge sehen wie folgt aus:

- Sanierung der Goldstraße (Fortschreibung Dorferneuerungsplan notwendig)
- Durchgrünung der Ortslage (vorrangig der Königstraße)
- Neugestaltung von 3 Kreisverkehrsplätzen
- Aufwertung des Walderlebnispfades mit Optimierung der dortigen Infrastruktur in den Frereener Forsten (ggf. als Tourismusmaßnahme)
- Sanierung der ehem. Schule Suttrup (über den Maßnahmenbereich „Basisdienstleistungen“ der ZILE-Richtlinie)
- Schaffung eines Abenteuerspielplatzes ggf. als Nachfolgenutzung im Bereich des ehem. Jugendzeltplatzes

Das Projekt „**Goldstraße**“ sollte inhaltlich weiterbearbeitet und konkretisiert werden. Die katholische und die reformierte Kirchengemeinde befinden sich bereits in einem Dialog, um vor ihren Gemeindegäusern im Zuge der Goldstraße eine gemeinsame Mitte / einen gemeinsamen Platz zu entwickeln. Dieser Ansatz sollte aufgenommen werden und durch eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Arbeitskreises Dorfentwicklung und des Stadtrates sowie Anliegern der Goldstraße / Vertretern der an der Goldstraße ansässigen Institutionen begleitet werden, um möglichst viele Ideen zusammenzutragen und die Wünsche und Anforderungen der Anlieger berücksichtigen zu können. Ergänzend können Informationen zur Nutzung und für die hierfür noch notwendige „3. Fortschreibung des Dorferneuerungsplan Stadt Freren“ sowie für die zukünftige Antragstellung gewonnen bzw. gesammelt werden. Weitere Anregungen und angesprochene Punkte zur Sanierung der Goldstraße umfassten die Stichworte „Verbesserung der Oberflächenentwässerung“ (insbesondere nach Starkregenereignissen), „Fahrbahn und Nutzung durch Krankentransporte“, „Barrierefreiheit“ (insbesondere Nutzung mit Rollator und Rollstuhl), „Erhalt des historischen Charakters“ und „Wiederverwendung von Materialien“.

Zum Thema Nachfolgenutzung „**Jugendzeltplatz**“ wurde auf die mögliche Lärmbelästigung für die Nachbarschaft im Zuge einer Nutzungsänderung hingewiesen. Als

weitere Nutzungsoptionen für diesen Bereich wurden ein Wohnmobilstellplatz und ein Mountainbike-Parcours vorgeschlagen.

Im Zusammenhang mit dem Verlängerungsantrag wies Frau Cordes darauf hin, dass das ArL voraussichtlich zunächst nur für ein Jahr eine Verlängerung aussprechen kann, wenn ein wichtiges öffentliches Projekt noch realisiert werden soll. Hierzu wurde auf das Projekt Goldstraße verwiesen (s.o.). Ob danach eine erneute Verlängerung möglich ist, bleibt abzuwarten.

Der Arbeitskreis stimmte sodann einstimmig für den Verlängerungsantrag in der vorliegenden Fassung.

#### **TOP 4 Förderantragstellung zum Stichtag am 15.09.2021**

##### Durchgrünung der Königstraße

- Projekt 3 und Projekt Nr. 1.1: „Aufwertung der Ortseingangsbereiche und Durchgrünung der Ortslage“
- Antragstellung zum Stichtag 15.09.2021

Dem Projekt wurde einstimmig zugestimmt.

##### Aufwertung des Walderlebnispfades

- Projekt H des Dorfentwicklungsplanes Stadt Freren
- Aufwertung des bestehenden Waldlehrpfades unter aktuellen Gesichtspunkten
- Optimierung der Wegeführung (z.B. auch in Richtung Saller See)
- Optimierung der Infrastruktur (Wege, Schutzhütten, Bänke etc.)
- Ggf. Berücksichtigung eines Mountainbike-Trails (Anfrage der örtlichen Jugend)
- Zukunftsräume Niedersachsen (5 Beratertage = Büro pro-t-in bereitet ein Konzept vor, Vorstellung erster Ergebnisse Ende Juni)
- Antragstellung zum Stichtag 15.09.2021 im Maßnahmenbereich Tourismus und ggf. zusätzlich Dorfentwicklung

Im Rahmen der Aufwertung des **Waldlehrpfades** sollte versucht werden, eine Institution/ein Verein als Träger für die Unterhaltung und Pflege zu gewinnen. Die Notwendigkeit des Waldlehrpfades wurde von einem Teilnehmer kritisch hinterfragt. In diesem Zusammenhang wurde von den übrigen Arbeitskreismitgliedern jedoch herausgestellt, dass insbesondere während der Pandemie ortsnahe Wanderwege stärker in Anspruch genommen wurden. Ergänzend nutzen unter anderem auch die örtlichen Kindergärten und Schulen aus der Samtgemeinde den Waldlehrpfad.

Dem Projekt wurde nach Beratung bei einer Gegenstimme zugestimmt.

#### **TOP 5 Fördermöglichkeiten für private Antragsteller**

Private Antragsteller haben zum Stichtag 15.09.2021 noch einmal die Möglichkeit, Fördergelder im Rahmen der Dorfentwicklung einzuwerben. Hierfür gelten die nachfolgenden Eckpunkte:

- Es werden bis zu 25 % der baren Ausgaben inkl. der Mehrwertsteuer gefördert! (Ausnahme: Berechtigung zum Vorsteuerabzug = Nettoförderung)
- Erhöhung des Zuschusses um 5 %, wenn das Projekt den Handlungsfeldern des „Regionalen Entwicklungskonzept (REK) Südliches Emsland – einander verbunden“ dient
- Mindestzuschuss = 2.500 €

- max. Zuschuss für
  - **Erhaltung / Gestaltung** ortsbildprägender Gebäude (je Objekt) = 50.000 €
  - **Umnutzung** = 150.000 €
  - **Revitalisierung** = 100.000 €
  - Schaffung, Erhaltung und Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen, Gemeinschaftseinrichtungen sowie Mehrfunktionshäusern = 200.000 €
- höhere Fördersätze für gemeinnützige Vereine und Gemeinden
- Anteilsfinanzierung im Erstattungsverfahren

Die Beratung ist weiterhin für die Interessierten kostenfrei und unverbindlich.

Es wurde angefragt, warum auf geförderten Objekten nicht verstärkt Photovoltaikanlagen angebracht werden. Unter bestimmten Auflagen (Abstände zu den Dachkanten, straßenabgewandte Seite pp.) könnte die Installation zugelassen werden. Grundsätzlich dient die Förderung jedoch der Sanierung landschaftstypischer historischer Bausubstanz und somit insbesondere dem Erhalt des unverbauten Ortsbildes.

Im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von KfW-Fördermitteln bzw. der „Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)“ (ab 01.07.2021) ist der Fördermitteleinsatz zu trennen (z.B. DE-Mittel für Erhaltung und Gestaltung und die BEG-Mittel für energetische Sanierung).

### **TOP 7 *Verschiedenes: Fragen, Wünsche und Anregungen***

Im Rahmen der Sitzung wurde die Ostwier Straße angesprochen, die insbesondere im Bereich der Tierarztpraxis durch parkende PKW sehr eng und dadurch unübersichtlich ist. Zudem wurde insbesondere zu Stoßzeiten (z.B. bei Beerdigungen) auch eine hohe Frequenz durch PKW herausgestellt. Von einzelnen Teilnehmern kam deshalb der Vorschlag, den Gehweg in Richtung Ostwie (bis an den Radweg in Höhe der Oststraße) zu verlängern. Zum Erhalt der Obstbaumallee müsste dieser jedoch an der Ackerseite verlaufen. Im Zuge der Diskussion wurde auch angemerkt, dass es sich bei der Ostwier Straße um eine landschaftlich sehr attraktive Ein-/Ausfallstraße in Richtung Stadtkern handelt, die unbedingt in der jetzigen Form gesichert bzw. erhalten werden sollte.

Ergänzend zur Diskussion eines Radweges entlang der Ostwier Straße wurde die Parkplatzsituation am katholischen Friedhof angesprochen. Hier bestehende Ausweichparkplätze auf der Rasenfläche sollten besser bekanntgemacht und ggf. beschildert werden.

Schließlich wurde noch angeregt, Vorschläge für eine sichere Querung der Ostwier Straße aus den beiden nördlich gelegenen Baugebieten zum südlich bestehenden Fuß-/Radweg zu entwickeln und umzusetzen.

Um 20.00 Uhr schloss Herr Bürgermeister Prekel die Sitzung.

**Anhang 1 – Anwesenheitsliste**

Nr.	Vor- und Nachname	Unterschrift
1.	Klaus Preker	
2.	Godtchesd Ritz	
3.	Thürnebaum, Paul	
4.	Dintering Wendelin	
5.	Knüppelmann Hans Robert	
6.	Knüppelmann Hans Robert	
7.	Kape Jost	
8.	Loumannen Martha	
9.	Kaufmann	
10.	Allesme Gerd	
11.	Jörn Thiemann	
12.	Frank Tasche	
13.		